

Press release**Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald****Dr. Edmund von Pechmann**

01/22/1998

<http://idw-online.de/en/news3900>no categories selected
Law, Politics, Social studies
transregional, national**Kirchenmusik bleibt in Greifswald**

Greifswalder Pressemitteilung 1/1997

Bach bleibt am Bodden Die gute Meldung zum neuen Jahr: Kirchenmusik und Musikwissenschaft endgültig an der Universität Greifswald verankert

Die Kultusministerin des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Regine Marquardt, und der Konsistorialpräsident der Pommerschen Evangelischen Kirche, Hans-Martin Harder, haben die Eingliederung der früheren Kirchenmusikschule in die Universität Greifswald besiegelt. Wie das Kultusministerium am 22. 12. 1997 der Presse mitteilte, wurde durch die Unterzeichnung einer Verwaltungsvereinbarung zwischen Kirche und Land jetzt förmlich vollzogen, was de facto seit Februar 1992 gilt: bereits seit diesem Zeitpunkt arbeitet das Institut innerhalb der Philosophischen Fakultät und knüpft damit an Traditionen aus der Zeit der "Goldenen Zwanziger" an, in denen Kirchenmusik und Musikwissenschaft bereits schon einmal zur Universität gehörten. Vor einem Jahr konnte die Universität mit ausdrücklicher Unterstützung des Kultusministeriums aus Kooperationsvermögen das Institutsgebäude in der Bahnhofstraße 48/49 erwerben.

Für die deutsche Hochschullandschaft ist die Kirchenmusikerausbildung an einer Universität etwas Besonderes; für die Universität Greifswald stellt sie dagegen die Abrundung des umfassenden Angebots im Bereich künstlerischer Studiengänge dar. Auch dieses Institut setzt in seinem Lehrprofil auf interdisziplinäre Vernetzung: die Zusammenarbeit mit der Theologischen Fakultät in der Ausbildung von Kirchenmusikern und Pfarrern ist für ganz Deutschland exemplarisch! Durch die Zusammenlegung mit dem ehemaligen musikwissenschaftlichen Institut gehören auch die Pommernforschung und die musikalische Erforschung des Ostseeraumes zu den Schwerpunkten des Instituts, das weitverzweigte Verbindungen nach Nord- und Osteuropa unterhält.

Über das Lehrangebot hinaus bestreitet das Greifswalder Institut für Kirchenmusik und Musikwissenschaft mit seinen Ensembles viele musikalische Veranstaltungen - unter ihnen die "Greifswalder Bachwoche", zu der jedes Jahr im Juni tausende Gäste aus dem In- und Ausland hierher pilgern. Und die »Greifswalder Sommerakademie Orgel« lockt jeweils Ende Juli Organisten aus nah und fern zu Workshops und Konzerten an den Bodden. Regelmäßige Konzertreisen der Institutsensembles (Kammerchor, Universitäts-sinfonieorchester) und der Hochschullehrer finden internationale Resonanz und tragen bei, das kulturelle Profil des pommerschen Landesteils einer grossen Öffentlichkeit zu präsentieren - so etwa am 17. und 18. Januar mit Sinfoniekonzerten in den Domen von Lund und Greifswald.

Demnach freuen wir uns sehr, dass nach den langen Vorverhandlungen die Entscheidung eindeutig für die Universität Greifswald gefallen ist.